Asc.
5575
i

BESCHAFFT AUS MITTELN DER

Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Adc. 5575 i

541
legal

Gemeinschafft der
Heiligen,
Und
Evangelisch
Engel-Brödt.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

cfs POL-15274

Sacramentalische Ergetzlichkeiten Einer Gegen dem Allerheiligisten Sacrament deß Altars Verliebten Seel.

Das ist:

Kurtze tågliche Besuchungen zu dem Heil. Sacrament deß Altars Auff alle Tag die gantze Wochen hindurch gestellt.

PERMISSU SUPERIORUM.

Gedruckt zu Můnchen bey Mathias Riedl / Anno 1713.

Kurtze Besuchungen deß Allerheiligisten Sacraments/

Die I. Besuchung.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

SEye gegrüst/ mein geliebtister JEsu im Allerheiligisten Sacrament deß Altars/ und seye von mir zu Anfang dises Tags unendlich mahl gelobt/ und gebenedeyt. Du hast in disem Allerheiligsten Sacrament

ment die gantze Nacht gewacht/ darumb wache ich auch jetzt in der frühe zu dir : Ich wende mein Hertz und Gemüth annü- tiglich zu dir/ und hesuche dich gegenwärtigen GOtt mit begie- rigem Hertzen/und mit Biegung meines Haupts bette ich dich an/ und erzeige dir alle Gött ich Ehr und Reverentz / ich begehre vor dir deinen Göttlichen Seegen und befihle mich in deinen kräff- tigen Schutz und Schirm ; ich opffere mich heut und allzeit mei- nes gantzen Lebens zu deinem wolgefälligsten Dienst / und be- gehre disen Tag dein Lob und Ehr nach Möglichkeit zuvermeh- ren/so offt als mir heut die Pulß

wird schlagen/so vil tausendmal sollest du/O mein GOtt/ gelobt und geehret seyn; So offt als ich heut ein Glid in meinem Leib bewegen wird / so vil hundert tausendmahl soll das Allerheiligiste Sacrament deß Altars geprysen und gebenedeyt werden; so offt begehre ich zu übē den Glauben/ die Hoffnung/und die Liebe / O Allerheiligistes Sacrament deß Altars/so offt befilh ich dir mein Seel / mein Leib / mein Hertz / mein gantzes Leben und Wesen/ auch mein letsten Hintri t und Sterbstündlein. O mein GOtt/ und mein Heyland/lasse mich dir in alle Ewigkeit befolchen seyn / Amen.

DJe angenehmeste Tochter GOTT deß Vatters / die geliebste Mutter GOTT deß Sohns / die außerwöhlte Gesponß und Braut GOTT deß H. Geists/der allerreiniste Tempel der Allerheiligisten Dreyfaltigkeit/ die ohne Sünd empfangen und gebohren / hochgelobt vor/in/und auch nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria/ lobe/ preyse/ benedeye / und mache groß die gebenedeyteste Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum / welcher unendlich gelobt ist im Allerheiligisten Sacrament.

O mein GOtt! ich bitte umb Verzeyhung / ich bitte von gantzem

ßem Hertzen umb Verzeyhung / ich hab gesündiget / ich nim̃e mir für / ich will dich nimmer belaidigen / O mein GOtt! nimmermehr / nimmermehr; O mein GOtt! ich glaub und vertraue kräfftiglich / O mein GOtt / ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns verzeyhe mir.

Der Seegen.

LAsse herab thauen über mich deinen allerheiligstē Seegen und begiesse mich / O Christe JEsu! durch deine allerheiligiste Wunden! befeuchte das unfruchtbare Hertz deiner Creatur mit deinem Göttlichen Gnaden-Thau / lasse fliessē über mich dein allerheiligistes Blut / auff daß

mein Seel von allen Macklen gereiniget / dir wolgefällig werde / Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

O Göttliches und Allerheiligistes Sacrament! gegrüßt seyst du vil unendlich tausendmahl mit allem Lob der Engelen und deß gantzen Himmlischen Heers. O alleredlester JEsu! du wahres Liecht der ewigen Seeligkeit / du begierliches Anschauen der Englen / du wohlgefälliger Trost aller Außerwöhl-

wöhlten / tausend und aber tausenmal grüsse ich dich / und begehre dich in einer Stund / ja jeden Augenblick auff ein unendliche Weiß zu grüssen / anzubetten / und zu loben / auch alles Lob / das jemahlen auß deinem Mund / zu Ehren GOtt des Vatters ist außgesprochen / und von deinem Göttlichen Hertzen ist gedacht worden / das alles hundert tausendmahl vermehrend opffere und sende ich dir / O du holdseeligister liebster JEsu! ziehe mich nach dir in den Geruch deiner lieblichsten Süssigkeit / und lasse mich verkosten die Wölle deiner überflüssigen Gnaden / auff daß ich in Ewigkeit

nicht mehr von dir möchte gescheyden werden.

Die angnembste Tochter GOtt deß Vatters / rc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt! rc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

Strecke auß / O Gnadenvoller JEsu! dein durchnaglete rechte Hand / und gibe mir deinen Allerheiligisten Seegen. Gesegne mich / O mein JEsu / und nimme von mir die Malediction, so ich mit meinen Sünden verdienet habe: Du gebenedeyte rechte Hand meines Heylands du bist voll aller Gnaden und Himmlischen Gütter. Ach! güsse nur ein Tröpflein dei-

deiner Gnaden über mich auß / und geseegne mein Seel mit deren drey Kräfften / mein Leib / und dessen fünff Sinn und alle Glider / auff daß sie alle durch dich gesegnet seyen/und verbleiben/auch vor allen Gefahren sicher und bewahret werden/ Am.

Die III. Besuchung.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

SEye gegrüßt / O Göttlich und Hochwürdigstes Sacrament/mit tieffester Demuth / und biß zur Erden nidergeneigtem Haupt bette ich dich an/und erzeige dir alle Göttliche Ehr und

Reverentz. Ich glaube vestiglich/ daß mein HErr und GOtt/ mein Heyland und Seeligmacher persönlich gegenwärtig seye / und in dir als in seinem Göttlichē Gnaden-Thron / seeliglich ruhe. Dahero lobe ich dich / sambt allen deinen allerheiligisten Tugendē / die du hier gegenwärtig würckest; Ich lobe dein Lieb / dein Demuth/ dein Gehorsamb/ dein Gedult / dein Barmhertzigkeit / dein Einsamkeit/ und dein Freygebigkeit. O! daß ich unendlichen Verstand hätte / dich zuerkennen/ und hoch zu schätzen/ unendliche Zungen hätte dich zu loben/ unedliche Hertzen hätte/ dich zu lieben / aber an mir ist nichts/

mit welchem ich deinen unendlichen Vollkomenheiten kunte ein gnugsames Lob geben / so lobe dañ du dich selbstē für mich / dein Göttliches Hertz / sambt allen deinen Göttlichen Eigenschafften und Vollkomenheiten. Neben disen opffere ich dir auff das unbefleckte Hertz der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä / sambt allen Lob / so dir im Himmel und auff Erden von allen erschaffenen Creaturen geschehen ist / und in Ewigkeit wird gegeben werden / Amen.

Die angenehmste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie obē am 6. Blat.
O mein GOtt / 2c. wie am 6. Blat.

Der

Der Seegen.

DEr HErr gesegne mich/und erbarme sich meiner / und verleyhe mir seinen Fridē der alle Lustbarkeit übertrifft; der HErr verleyhe mir seiner unnützē Creatur seine Göttliche Gnaden/auff daß ich unbefleckt wandlen möge vor seinen Göttlichen Augen. †††

Die IV. Besuchung.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

O Allerfreundlichister JEsu im Allerheiligsten Sacrament! du Freud und Wollust deß ewigen Vatters/ in dersel-

ben Lieb / mit welcher du dich uns in dem Allerheiligisten Sacrament geschencket hast/ grüsse ich dich/lobe und benedeyeye dich so vil hundert tausendmahl/ als vil Engel im Himmel seynd/und begehre von gantzem Hertzē/ daß dich ein jeder Engel auff ein besondere Weiß lobe und benedeye umb alles Gutes / so du mir und allen Creaturen in disem Allerheiligisten Sacrament erzeiget und gewürcket hast / und noch in Ewigkeit würcken wirst.

Die angenembeste Tochter GOTT deß Vatters/ 2c. wie oben am 6 Blat.

O mein GOtt/2c. wie am 6. Blat.

Der

Der Seegen.

O Göttlicher Heyland / ich bitte dich / geseegne mich mit dem Seegen deines blutig- uñ Lieb-voll-verwundten Hertzē / auß welchem alle Gnad und Segen geflossen / für Himmel und Erden / segne mich / und verbleibe mein JEsus; Gib mir den Liebs-Kuß / und den Friden-Fluß auß deinem gebenedeyten Hertzen / daß mein Seel / Hertz / Verstand Will und Gedächtnuß / ja / alles geseegnet sey / und verbleibe in alle Ewigkeit / Amen.

Die

Die V. Besuchung.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

BEgrüßt unnd gebenedeyet seyest du allerliester JEsu im Allerheiligsten Sacrament / du Marck deß Vätterlichen Hertzens / in all derselben Lieb / mit welcher du dein bitteres Leyden und Todt / uns Menschen erlöst / und diß Allerheiligiste Sacrament zu einen Gedenck-Zeichen deines Todts hinterlassen hast / grüsse und verehre ich dich so vil hundert tausendmahl / als Heilige im Himmel / und Menschen auff Erden seynd / und begehre

von

von gantzem Hertzen / daß sie allesambt vor deinem Göttlichen Thron niderfallen / und dir unauffhörlich immerwährendes Lob sagen / sprechend: Lob / Danck / Ehr / Preyß und Glory sey dem starcken / ewig- und unendlichen GOtt in alle Ewigkeit / und Jesu Christo dem Gecreutzigtē im Allerheiligistē Sacrament / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / ꝛc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

MEin HErr und mein Gott / gesegne und bewahre mich: Erzeige mir dein Göttliches Angesicht / und erbarme dich meiner / wende dein gütiges Angesicht zu

mir /

mir/und gibe mir den Friden; Erledige mich von allem Ubel; Gibe mir Gnad/ auff daß ich dir mit vestem Glaubẽ/starcker Hof-nung/ inbrünstiger Liebe unveränderlich diene/dir anhange/von dir meinem sicherẽ Zihl und End/ niemahlen abweiche/ Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligste Sacrament.

BEgrüßt unnd gebenedeyet seyest du O allersüssester JEsu! du Edle Blum/ die auß der Wurtzel der Jungfrauen Maria gewachsen ist/ ich lobe/ benedeye bette an/ und grüsse dich

so

so vil hundert tausentmahl / als vil Stern am Himmel / unnd Sand-Körnlein am Meer durch die jenige Lieb und Lob / so von dem Mund und Hertzen deiner Jungfräulichen Mutter Mariä außgangen ist / zu Anbettung deß jenigen Lobs / so ich und alle erschaffene Creaturen dir schuldig seynd / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters rc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / rc wie am 6. Blat.

Der Seegen.

O Allerfürtrefflichster König aller Königen / O gütigster JEsu! du eintziges Leben meiner Seelen / dich bitte ich / sihe mich an mit Gnaden / und gesegne

ne mich. Wende dein gnädiges Angesicht zu mir; Erbarme dich meiner/verleyhe mir deinen Friden/ der alle Lustbarkeit übertriffet. Im Namen ††† Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

GElobet vnnd gebenedeyet seyest du / O Allerheiligstes Sacrament deß Altars/und seye mir zu End dises Tags freundlich gegrüßt? Ich wende mich mit meinem Hertzen und Gemüth zu dir / und mit Biegung meines Haubts begehre ich dir alle Göttliche Ehr und Reverentz

rentz zuerzeigen; Ich opffere dir alles / was ich disen Tag Gutes gethan / und Widerwärtiges gelitten hab / nicht anderst verlangend / als daß solches alles auffs allervollkomnest zu deiner Göttlichen Ehr und Glory geschehen wäre / wider alles anderes protestiere ich auff Ewig / daß es nit gelte. Ich thue vor dir einen demütigen Fußfall / und bitte mit bereuigem Hertzen umb Verzeyhung aller meiner Sündē / Nachlässigkeiten und Versaumbnussen / so ich begangen hab; ich bitte inständiglich / O mein Heyland / umb deinen Göttlichen Seegen / und kräfftige Bewahrung für alle Nacht-Feind. Ich verschliesse

mein

mein Hertz zu dir in disen H. Tabernacul hinein / und lege es vor deine Göttliche Gnaden-Füß / damit es dise gantze Nacht vor denselben ligend dich mit allen neun Chör der HH. Englen anbetten und loben soll. Was aber meinem Hertzen abgehet / das wolle dein H. Mutter sambt allen Heiligen und Himmlischen Inwohnern erstatten / welche dich an meiner Stadt stündlich und augenblicklich wollen loben / benedeyen / und dir alle Göttliche Ehr und schuldige Anbettung geben und erzeigen; So offt mir aber die Pulß wird schlagen / so vil tausendmahl solst du mein GOtt im Allerheiligisten Sacra-

cra-

crament gelobt und gebenedeyt seyn; So offt als mir der Athem zum Mund auß- und eingehen wird/ so vil hundert tausend-und aber tausendmahl sey dir Danck gesagt für alle Gutthaten/ so ich von deiner unendlichen Güte empfangen. Endlich bitte ich dich auch/ O Allerheiligistes Sacrament! du wollest alle meine Athem und Pulß-Schläg an dich ziehen/ und selbe deinem Himmlischen Vatter zu seinem ewigen Lob præsentieren/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc wie am 6. Blat.

Der Seegen.

ES geseegne mich/ und komme mir zu Hülff GOTT deß Vatters Güte Vätterliche Würde/ und Göttliche Majestät; Seegne und vermähle mich Ihme GOtt deß Sohns Freundschafft und Menschliche Bluts-Verwandschafft; Segne und mache mich fruchtbar GOtt deß H. Geists Süsse / Gütigkeit und feurige Lieb; Seegne/ bestättige und stärcke mich die gantze Königliche allerheiligste Dreyfaltigkeit. Es vereinige mich Ihme JEsus Christus/ und seine glorwürdige Menschheit / welcher mich durch seinen Todt erlöset hat / Amen.

Andere Besuchungen.
Deß Hochwürdigisten
Sacraments.
Dardurch auch das Leyden und Wunden Christi
verehret werden.

Die I. Besuchung.
Zu der Heil. Wunden der rechten Hand.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligste Sacrament / das allerheiligste Leben / bittere Leyden und Sterben / der unendliche Werth und Verdienst / das allerheiligste Fleisch und Blut / unsers HErrn JEsu Chri-

Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / und in alle Ewigkeit.

Dich / O mildreichster JEsu! bette ich an in disem Allerheiligsten Sacrament / und sage dir höchsten unendlichen Danck wegen aller deiner Verfolgungen / Mühe und Arbeit / welche du wegen meines Heyls auf dich genommen hast / dise alle lege ich in die Blut-fliessende Wunden deiner Rechten Hand / daß du solche deinem Himmlischen Vatter auffopfferest für meine Sünden / in Vereinigung deiner Göttlichen Liebe / wegen welcher du dise und vil mehrere

Ding umb unsers Heyls willen gantz gutwillig hast außgestanden; Ich bitte dich auch / du wollest dein rechte Hand gegen mir außstrecken / unnd mich in meinen Thun und Lassen seegnen / ja mich mit derselben umbfangen / dergestalten / daß mich niemand von dir in Ewigkeit scheyden möge. Ach JESU! beschütze mich auch vor meinen sichtbar- unnd unsichtbarlichen Feinden; Dise dein rechte Hand streitte für mich / unnd werffe zu Boden den höllischen Feind; dise gerechte Hand führe mich wunderbarlich durch alle Gefahren / dergestalten / daß ich nach erhaltenem Sieg am Jüngsten Tag

möge zu deiner Rechten gestellt werden / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / rc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / rc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

STrecke auß / O Gnadenvoller JEsu! dein gebenedeyte rechte Hand / welche du am H. Creutz hast außgestreckt / die zu dir Lauffende zuumbfangen / geseegne und bewahre mich an Seel und Leib / dein gerechte Hand führe mich auff den Weeg deiner Gebott / selbe umbfahe und halte mich an dich / und geb mir den Kuß deß Fridens / selbe stärcke und bevestige mich / auff daß ich alle meine sichtbar- und un-

unsichtbare Feind zu Schanden mache.

Die II. Besuchung.

Zu der Wunden der lincken Hand.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligste Sacrament.

DIch / O barmhertzigister JEsu! bette ich an in disem Allerheiligisten Sacrament / und sage dir höchst-unendlichen Danck / wegen aller Unbilden / Verachtungen / und unterschidlichen Verspottungen / welche du wegen meiner hast außgestanden / dise lege ich in die blutige Wunden deiner lincken Hand / daß

daß du solche deinem Himmlischen Vatter für meine vilfältige Sünden auffopfferest/durch dise Blut-triessende Wunden deiner lincken Hand erbarme dich meiner armen Seel; Unterdrucke und mache zu schanden die Kräfften meiner Feind / welche mein Seel zu verderben suchen; Beschütze mich und stehe mir bey in allen meinen Widerwärtigkeiten und Trangsalen! Errette mich von der Hand deren / welche mich verfolgen/ja/dise Hand lege unter mein Haubt / damit ich deiner niemahlen vergesse / sondern allzeit deiner ingedenck / biß an mein End verbleibe / Amen

Die

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters etc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt etc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

ABermahlen strecke auß / O mein JEsu! dein lincke durchnaglete Hand / und geseegne mich auff solche Weiß / wie ich deines Vätterlichẽ Seegens bedürfftig bin. Dich bitte ich / O mein Heyland! bewaffne mich mit dem Schild der Unüberwindlichkeit / auff daß ich alle einheimische und außwendige Feind der bösen Affect und Neigungen unter das Joch der Vernunfft bringe / und dir anhängig und unterthänig mache / auff deiner lincken Hand lasse mich ruhen / dein

dein Rechte aber umbfahe und halte mich an dich/ als dann mag eines jeden Hand streitten wider mich.

Die III. Besuchung.

Zu der Heil. Wunden deß rechten Fuß.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

DIch/ O gütigster JESU! bette ich an in dem Allerheiligsten Sacrament/ und sage dir höchst-unendlichen Danck/ wegen aller Schmertzen/ Peyn/ Wunden/ welche du wegen meiner hast außgestanden; dise lege ich in die Blutfliessende Wunden dei-

deines rechten Fuß/daß du solche deinem Him̃lischen Vatter wegen aller meiner Sünden auffopfferest / zugleich bitte ich dich durch dise Wunden / daß du meine Füß tauglich machest/ den Weeg deiner Gebotten hurtig zu lauffen / unnd allzeit das jenige durchforschen/was deinem Göttlichen Willen gefällig ist; Richte meine Gäng nach deinem Gesatz/ unnd nach den Wercken deiner Gebotten / damit ich von einer Tugend zu der andern schreite / biß daß ich dich in dem Himmlischen Syon möge anschauen; Dise Wunden deines rechten Fuß stärcke mich in dem Glauben / daß ich niemahlen darvon

abweiche / sondern selben vor der gantzen Welt durch die gute Werck unnd beständiges Verharren in dem Guten bekenne / damit ich endlich den mir versprochenen Lohn deß ewigen Lebens erlangen möge / Amen.

Die angenembste Tochter GOTT deß Vatters / 2c wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

VOr deinem allerheiligisten rechten Fuß würff ich mich nider / O mein Heyland! und bitte dich umb deinen Vätterlichen Gnaden-Seegen / vor disen ligend / hast du Mariam Magdalenam geseegnet / und zu ihr gesagt: Gehe hin im Friden / der

dir seynd deine Sünd vergeben. Also gleichfahls geseegne mich/ und sage zu meiner Seel / daß mir meine Sünd verzyhen seynd.

Die IV. Besuchung.

Zu der Heyl. Wunden deß lincken Fuß.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligste Sacrament.

Dich / O sanfftmütigister JEsu im Allerheiligisten Sacrament / dich bette ich an / und sage dir höchst-unendlichen Danck umb alle deine Bluts-Tropffen / welche du in deinem bittersten Leyden für mich elende Sünderin vergossen hast/ welche

alle

alle ich in die Wundē deines lincken Fuß lege/ daß du selbige deinem Himmlischen Vatter für meine Sünden auffopfferest. Ach JEsu; ich bitte dich durch dise Blutfliessende Wunden deines lincken Fuß / du wollest meine Füß auß den Stricken / welche mir meine Feind gelegt haben / außlösen: Erhalte mein arme Seel vor dem Fall / damit ich meinen Feinden nicht zu einen Raub werde; Führe mich / O HErr! durch die Gäng der Gerechtigkeit / und lehre mich deine Weeg / damit ich wisse / was dir allzeit angenemb seye / auff daß ich einest möge gelangen zu der ewigen Freud / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ etc. wie oben am 6. Blat.
O mein GOtt/ etc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

ICh würffe mich widerumb nider auff meine Knye/ vor deinem lincken Fuß/ und bitte dich/ O mein Heyland! umb deinen Allerheiligisten Gnaden-Seegen durch dise Liebes-Wunden/ heyle mich von allen meinen Leibs- und der Seelen-Wunden; Der unerschätzliche Werth/ Schmertzen und Verdienst diser und aller Wunden/ wollen seyn ein Gnugthuung für meine Sünd: In disem Allerheiligisten Blut/ welches auß jener Liebs-Wunden geflossen/ wollest mich

mich waschen von aller Sünd und Unreinigkeit / Amen.

Die V. Besuchung.

Zu der Heil. Wunden deß Hertzens JEsu.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligste Sacrament.

O Gedultigister JEsu! ich bette dich an in dem Allerheiligsten Sacrament / und will hiemit dir unendlichen Danck sagen / wegen jener Liebs-Wunden deiner H. Seyten / ich dancke dir auch für alle Seufftzer / für alle Aengstigkeiten / Betrübnissen / und Schmertzen deines Hertzens / für alle Schweiß und Zäher /

her/ und endlich für den bitteristen Todt/welchen du auff dem Berg Calvari meinetwegen hast außgestanden. Ich verehre und bette an mit höchster Reverentz dises dein allerheiligistes Hertz. Ich bette an das H. Blut/ welches auß deinem Hertzen geflossen. Ich bette an das Wasser/ welches zugleich auß diser Heil. Seyten gerunnen ist / zugleich bittend/ daß dein H. Blut und gantzes Leyden an mir nicht verlohren werde. Dises dein Heil. Blut/ so auß deinem liebreichen Hertzen durch das Speer ist vergossen worden/stärcke mein Seel vor meinem Feinden in meinem Abschid von diser Welt ; dein

H. Wasser / welches auß deiner Seyten geflossen / reinige und wasche mich ab von aller Mackel der Sünden/damit ich nach meinem Todt rein vor dir möge erfunden werden. Ach gütigister JEsu! dein Hertz ist jetzt eröffnet / lasse meine Seel nach meinem Todt sich vor dem Zorn deines Vatters darinn verbergen / und gedencke an jene Wort! welche du noch im Leben gesprochen / daß / wann du werdest erhöhet werden / wollest alles an dich ziehen. Nun du bist freylich am Berg Calvari erhöhet worden / ach! so ziehe auch mich zu dir / sonderlich / wann mein Seel den Leib muß verlassen/ja/ziehe auch

mich jetzt noch Lebenden zu dir / daß ich allzeit mehrer in den geistlichen / als in den leiblichen Dingen / meine Gedancken habe / sonderbahr aber / weil du würcklich in dem H. Sacrament erhöhet bist ; Ziehe mich zu dir / daß ich stäts an dich gedencke / wie ich und alle Menschen dich in dem H. Sacrament können lieben / loben / anbetten / und preysen. Endlich bitte ich dich auch / O Allerheiligistes Sacrament / daß mein letster Gedancken in meinem Todt sey / wie du sollest gelobet werden / mein letzte Speiß seye das Allerheiligste Sacrament deß Altars / und meine letzte Wort seyn : Gelobt seye ohne

End

End das Allerheiligiste Sacra-
ment/ von allen Creaturen / a
allen Orthen / und in alle Ewig-
keit / Amen.

Die angenembste Tochter GOTT
deß Vatter/ 2c. wie oben am 6. Bla
O mein GOtt/ 2c wie am 6. Bla

Der Seegen.

O Göttlicher Pelican/ gesegn
mein Seel / mein Leib mei
Hertz/ und Hertzens-Begirden
durch den Schatz aller Gnade
deines Lieb-voll-verwundte
Hertzens/ O Allerschönster unte
den Menschen-Kindern / gelieb
tister JEsu/ dises mit dem Spee
der Lieb verwundte Hertz seye ei
Felß und Stein-Ritzen / darin
mein Seel / als ein flüchtige
C 4 Täub-

Täublein / ihr Ruhestatt habe / damit es den höllischen Raub-Vöglein nicht zu theil werde.

Die VI. Besuchung.

Zu dem gecreutzigten JEsu umb Verzeyhung der Sünden.

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Hochwürdigiste Sacrament.

ACh JEsu! welcher du für mich mit drey Näglen schmertzlichist bist an das Creutz gehefft / und an demselben auff dem Calvari-Berg auffgericht worden / eben der jenige / welcher all-

allhie wahrhafftig im Allerheiligisten Sacrament gegenwärtig bist / dich besuche ich widerumb / und vor dir äusserlich auff den Knyen / innerlich aber auff dem Angesicht meiner Seelen nidergeworffen / bette ich dich an / ja / weil du am Stammen deß H. Creutzes wegen unser bist erhöhet worden / ruffe ich alle vernünfftige unnd unvernünfftige Creaturen zusam̃en / damit wir dich ins gesambt anbetten / und ruffen: Gelobt seye ohne End / JEsus Christus der Gecreutzigte im Allerheiligisten Sacrament; zugleich erinnere ich dich / O barmhertzigister JESU! deiner Schmertzen / welche du in

der Creutzigung hast außgestanden/ und bitte dich/ demütig / du wollest mir alle meine Sünden völlig verzeihen : Ich bitte dich / du wollest doch meiner Sünden nicht mehr gedencken : Ich hoffe gäntzlich/ du werdest mir heut dise Gnad nicht versagen / weil du am H. Charfreytag so erschröckliche Peyn hast außgestanden : Und weil du an jenem Tag deinen Peynigern alles verzyhen : am Creutz hangend deinen Himmlischen Vatter gebetten/ Er soll ihnen verschonen / wirst du mir auch alles verzeyhen. Wahr ist zwar/ daß ich vill mehr und schwärer / ja auch vil öffter dich beleydiget hab/ als die Juden/ und welche

che dich gemartert haben/weil sie
dich niemahls also starck durch
den Glauben erkennet haben /
als wie ich/also ist es mir freylich
sträfflicher außzudeuten : Aber /
mein JEsu/wann ich gedencke /
warumb du in dem Allerheiligi-
sten Sacrament also auß- und
vorgesetzet wirst / auch mir die
Gnad gibst/ daß ich dich also be-
suche / zweiffle ich nicht/ du wer-
dest mir alle meine Sünden nach-
lassen und verzeyhen/weil ich jetzt
auch vor dir all meinen Feinden
von Hertzen verzeyhe / ihnen soll
alles vergeben seyn / so will ich
auch alle Gelegenheit zum sündi-
gen meyden / auch dich nimmer-
mehr beleydigen / O mein GOtt

durch mich aber bin ich nur gar zu schwach/ gib mir also/ O mein Heyland / einen so grossen Haß und Abscheuen ab der Sünd / als du/ O mein gecreutzigte Lieb/ am Oelberg / und sonderlich in deiner tödtlichē Noth am Creutz gehabt/ welche dich verursachet / daß du disen allerschmertzlichsten Creutz-Todt außgestanden. Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ rc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt rc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

O Mein gecreutzigter Heyland / der du an disem schmächlichen Creutz dein Haubt geneigt / zu einem Zeichen der Gnad/

Gnad / deinen Geist auffgeben / und die Welt geseegnet / ich bitte dich mit jenem vollmächtigen Seegen / wollest auch mein Seel / Hertz / Leib / fünff Sinn / und alle meine Glider dergestalten also geseegnen / auff daß ich von allen Gefahren der Seelen und deß Leibs möge bewahret werden. Im Namen Gott deß Vatters † / deß Sohns † / und deß Heiligen Geists † / Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobet seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament.

O Mein gecreutzigster Heyland im Allerheiligisten Sa-

Sacrament/ der auß lauter Liebe gegen dem Menschlichen Geschlecht so vil Wunden empfangen/ so vil Schmertzen gelitten/ umb so vil Bluts-Tropffen vergossen hast; Ich bitte dich durch alle dise Wunden/ Schmertzen/ Bluts-Tropffen/ welche geflossen auß deinen gebenedeyten Händen/ Füssen unnd Seyten/ erbarme dich meiner/ erbarme dich meiner/ O JEsu! du Sohn Davids/ erbarme dich meiner/ und ertheile mir: Erstlich die wahre Erkanntnuß meiner Sünden; Zweytens/ rechte Reu und Leyd derselben/ daß ich dich meinen GOtt und HErrn jemahls beleydiget hab! Zum dritten/ ertheile

theile mir Sanfftmuth / und daß ich von Hertzen demütig seye / wahre Erkanntnuß meiner selbsten / Resignation, ein unverfälschte Liebe gegen dir meinem GOtt und Heyland / auch gegen meinem Nächsten / Gedult in Creutz und Leyden / und endlich ein beständige Verharrung in allem gutem / und tugendlichem Leben.

O Göttliches Sacrament! dich soll hinfüro lieben mein gantzes Hertz: und ist mein allerhöchster Schmertz / daß ich dich iemahl erzürnet hab / sonderbahr in disem Göttlichen und Allerheiligisten Sacrament / in deme ich dich mit so schlechter Ehrenbietigkeit ver-

verehret/so vilmahlen unwürdig in mein Hertz empfangen/und in solchem so schlechtlich tractiert: Aber/ O mein JEsu! verzeyhe es mir/und erbarme dich meiner/ wasche mich dann/ O mein Heyland! Ach JEsu! wasche mein Seel mit deinem H. Blut/welches geflossen auß deinem Heil. Haubt wegen der dörnernCron/ auß deinem H. Mund und Nasen wegen der vilfältigen Schläg und Backenstreich: auß deinen Heil. Achslen wegen deß schwären Creutz: auß deinen H. Rucken/Brust unnd Lenden wegen der grausamben Geißlen: auß deinen Heil. Knyen/ wegen der vilfältigen Fußfällen: auß deinen

nen Heil. Zähen / wegen der vilfältigen Anstöß / auß deinen Heil. Händen und Füssen wegen der grausamben Näglen / auß deinem gebenedeyten Hertzen wegen der Eröffnung deiner H. Seyten. O Hertzen-Blut meines Heylands! ein wahres Heil-Bad aller Krancken / heile mich! O H. Hertzen-Blut / ein Meer der Barmhertzigkeit / übergiesse mich; O Heil. Hertzen-Blut / ein Ursprung und Quelle der Liebe / erwecke in mir die Liebe zu dir meinem GOtt; O blutiger JEsu! erhöre und erlöse mich von allen meinen Sünden der Gedancken / Wort und Wercken / durch die Vergiessung deines Rosenfarben

ben Bluts in deinem blutigen Todts-Schweiß: durch die Vergiessung deines H. Rosenfarben Bluts in deiner schmertzlichen Geißlung/spöttlichen Crönung/ Creutztragung / ungestümmen Annaglung der Händ und Füß / und letzlich durch die grausambe Auffhebung und Niderfallen deß Creutz: durch dise siben allerheiligiste Blutvergiessungen / O HErr / erbarme dich meiner / und führe mich in das Himmlische Paradeyß/dich zu loben/und zu lieben ewiglich.

O die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/2c. wie oben am 6. Blat.
O mein GOtt/ 2c. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

O Mein am Creutz hangender und mit den Näglen der Liebe angeheffter Heyland / der du den büssenden Schächer neben dir hangend geseegnet / ihme seine Sünd verzyhen / und gesaget: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß; Also lasse auch über mich herab thauen deinen allerheiligisten Seegen / begiesse die unfruchtbare Erdē mein Hertz mit den 5. Gnaden-Flüssen deiner Allerheiligisten Wunden/damit es von allen Macklen rein seye; Sage gleichfals zu meiner Seel/ wañ sie muß außgehn von meinen Leib: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß/ Amen.

Ein schöne Litaney Vom Allerheiligsten Sacrament deß Altars.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel/
GOtt Sohn/ Erlöser der Welt/
GOtt Heiliger Geist/
Heil. Dreyfaltigkeit/ ein einiger GOtt/
Allerheiligister JESU/

} Erbarm dich unser.

Du

Du Heyl meiner Seelen /
Du Wort deß ewigen Vatters /
Du Ewiger von einer Jungfrauen gebohren /
Du wahrer GOTT und Mensch /
Du anzubettendes Sacrament /
Du GOtt / der du bist mit uns /
Du HErr deß Himmels und der Erden /
Du lebendiges Brodt der Seeligen /
Du Brodt der Englen /
Du Brodt deß ewigen Lebens /
Du Fleisch für das Leben der Welt /

Erbarme dich unser.

Du

Du Göttliche Mahlzeit/
Du Speiß der Seelen/
Du liebliche Süssigkeit/
Du vollkommentliche Erledigung/
Du Band der Einigkeit/
Du Lamb GOttes/
Du unser H. Oster-Lamb/
Du warhafftig Hochwürdigiste Hostia/
Du heylsambes Sig-Opfer/
Du süsses Brod der Lauterkeit/
Du Freud unsers Gemüts/
Du Erquickung unserer Seelen/
Du Pfandt der zukünfftigen Glory/
Du Hülff unsers Leben/

Erbarme dich unser.

Du

Du unser Zehr-Pfenning /
Du Trost in Todts-Nöthen /
Du getreue GOttheit /
Du König erschröcklicher Majestät /
Du Unermäßlichkeit der Göttlichen Liebe /
Du Uberflüssigkeit der Göttlichen Güte /
Du Uberfluß der Göttlichen Reichthumen /
Du unser einiges Heyl /
Du unser sichere Erlösung /
Du allerheiligstes und großmächtigstes Sacrament /
Du Grundveste der Gnaden /
Du Krafft der Schwachen / und Blöden /
Du Vergebung der Sünden

} Erbarme dich unser.

Du

Du Brunn deß lebendigen Wassers / erbarme dich unser.
Du Brunn der unendlichen Barmhertzigkeit/erbarme dich unser.
Du Brunnen aller Göttlichen Gnaden/ erbarme dich unser.
O Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone unser / O JEsu!
O Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns / O JEsu!
O Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser / O JEsu!
HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Christe

Christe höre uns /
Christe erhöre uns /
Vatter unser / 2c.
℣. Das Himmel-Brodt hat ihnen GOtt geben.
℟. Welches in ihme hat allen Lust und Süssigkeit.

Gebett.

BArmhertziger HErr JEsu! ich bitte dich demütiglich / vereinige unnd verknüpffe mich mit dir / mit dem Band deiner Göttlichē Liebe: Ertheile mir die überfliessende Gaben der Gnadē mit / damit ich desto vollkommener dir gehorsambe ; Erweise letstlich auch an mir armen Sünder dise Gnad / daß mein Seel mit dem Brodt der Englen ge-

speyset / gesättiget / und geträncket werde. Amen.

Litaney
Vom
H. Blut JEsu Christi.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel /
GOtt Sohn / ein Erlöser der Welt /
GOtt H. Geist /
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt /
JEsu / du Heyland der Welt / JEsu.

} Erbarme dich unser.

JEsu/du Gecreutzigter/erbarme dich unser.

JESU du Blut-geschlagener Bräutigamb unserer Seelen/ erbarme dich unser.

O H. Blut unser Hoffnung/bestättige uns.

O H. Blut deß neuen und ewigen Testaments/heilige uns.

O H. Blut/ ein Pfand der ewigen Seeligkeit/ vertröste uns.

O H.Blut/ein Abwaschung der Sünden/ reinige uns.

O H. Blut/ ein wahres Heil-Bad der Krancken/ heile uns.

O H. Blut/ ein Linderung der steinharten Hertzen/erweiche uns.

O H. Blut / ein Brunn der Reinigkeit / befeuchtige uns.

O H. Blut / ein Ursprung der Liebe / erfülle uns.

O H. Blut / ein Meer der Barmhertzigkeit / übergiesse uns.

O H. Blut / ein Artzney deß geistlichen Aussatz / reinige uns.

O H. Blut / zu aller Versöhnung nothwendig / versöhne uns.

O H. Blut / ein Bezahlung der Sünden und Schulden / erledige uns.

O H. Blut / ein Erleuchtung aller Blinden / erleuchte uns.

O H. Blut / ein Labung der Nidergeschlagenen / erquicke uns.

O H. Blut / ein Leben der Todten / erlöse uns. O H.

O H. Blut/ ein Artzney der gantzen Welt/ hülffe uns.
O H. Blut/ ein Trost der Gerechten/ tröste uns.
O H. Blut/ ein Zuflucht der Sünder/ umbfahe uns.
O H. Blut/ ein Aufflösung der Gefangenen/ erlöse uns.
O H. Blut/ ein Krafft und Vollendung aller alten Blut-Opffer/ erneuere uns.
O H. Blut/ ein Verwunderung der Englen/ erfreue uns.
O H. Blut/ ein Frolockung der Seraphinen/ entzündte uns.
O H. Blut/ ein Stärcke der Martyrer/ stärcke uns.
O H. Blut/ ein Port der Beichtiger/ empfahe uns.

O H. Blut / ein Süssigkeit der Jungfrauen / erfrische uns.

O H. Blut / aller Heiligen Glantz erleuchte uns.

O H. Blut / unser Sig unnd überwindung / kröne uns.

O heiliges / O süsses / O köstliches Blut JEsu / bleibe allzeit bey uns.

Seye uns gnädig : verschone uns / O HErr!

Von aller Unreinigkeit des Fleisches und deß Bluts / erlöse uns / O HErr!

Durch Vergiessung deines H. Bluts in der Beschneidung / erlöse uns / O HErr!

Durch dein H. blutigen Todts-Schweiß am Oelberg / erlöse uns / O HErr!

Durch das H. Blut deiner schmertzlichen Crönung /
Durch das H. Blut/ welches auß deinen angenagleten Händen und Füssen so reichlich gerunnen /
Durch das H. Blut/ welches auß deiner durchstochenen Seyten so mildiglich geflossen /
} Erlöse uns/ O HErr.

Daß durch dein H. Blut zu dir nahen/ so weit von dir seynd/ wir arme Sünder bitten dich/ erhöre uns.

Daß dein H. Blut auß unseren Hertzen nicht mehr komme / wir bitten dich/ erhöre uns.

Daß unsere Himmlische Kleyder in deinem H. Blut geweyhet wer-

werden/wir bitten dich/erhöre uns.

Daß dein Christliche Kirch/ so durch dein allerheiligistes Blut erkauffet wordē/ von dir erhalten werde.

Daß wir in Krafft deines H. Bluts/allen Feinden/und Ublen/ Widerstand thun können/

Daß dein H. Blut unsere Hertzen gantz einnehmen wolle/

Daß dein H. Blut unsere Gewissen reinige/

Daß uns dein H. Blut von allen Blut-Schulden erledige/

Wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß uns dein H. Blut vor allem Ubel behüte/

Daß uns dein H. Blut in wahrer Armuth bestättige/

Daß uns dein H. Blut zum vollkommenen Gehorsam treibe/

Daß uns dein H. Blut in stäter Keuschheit bewahre/

Daß uns dein H. Blut in deinem Dienst beständig erhalte/

} Wir bitten dich/ erhöre uns.

O Lamb GOttes/ welches du hiñimbst die Sünd der Welt/ verschone uns/ O HErr!

O Lamb GOttes/ welches du hiñimbst die Sünd der Welt/ erhöre uns/ O HErr!

O Lamb GOttes/ welches du hin-

hinnimbst die Sünd der Welt/ erbarme dich unser/ O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vatter unser/ 2c.

Antiph. Heilig ist das Blut/ welches Christus den vor Augen der Allerreinisten Jungfrauen Mariä (auß der Er gebohren ist) vergossen hat zum Heyl deß Menschlichen Geschlechts.

℣. O Christe! komme deinen Glaubigen zu Hülff.

℟. Welche du mit deinem kostbarlichen Blut erkaufft hast.

Ge-

Gebett.

O Süssester HErr JESU Christe/ ich bitte dich durch dein Rosenfarbes Blut/ welches du vergossen hast an dem Stammen deß Heil. Creutzes / und von wegen deiner bitteren Marter / und sonderlich deß grossen Schmertzens / welchen du gelitten hast am allermeisten in der Stund / da dein H. Seel von deinem Leib ist abgeschiden / daß du dich über mein arme Seel wollest erbarmen / wann sie von meinem Leib wird abscheyden. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset

℣. Lasset uns den HErrn loben.

℟. Und GOtt Danck sagen/ Amen.

Bitt und Begehren zum Allerheiligsten Sacrament.

DIch/ dich/ O stärckester JEsu! allwissender Leiter und Regierer der Cherubinen/ dich sihe ich an mit innerlichen Augen deß wahren Glaubens/ hinder der Wand der Sacramentalischen Gestalten stehen/ und durch das Fenster deß Heil. Sacraments sehend: Ich verehre und bette dich an/ vor deinen Füssen auff der Erden ligend/ und

und opffere dir hertzlich auff alles was ich hab / und vermag / auch absonderlich diß mein Gebett / durch die Jungfräuliche Händ deiner Gebährerin Mariä / meines H. Schutz-Engels / aller HH. Cherubin und Beichtiger / Geistlichen und Eremiten / zu Ehren deines H. Bluts / welches du in der grausamben Durchstechung deiner HH. Füß für mich vergossen hast / bitte ich dich allerdemütigist / du wollest mir verleyhen die Gab der Stärcke / wie auch die Tugend der Beständigkeit / und Verharrung im Guten / mit vollkommener Nachlassung alles dessen / so ich durch Trägheit / Laue und Unbeständigkeit

deß Gemüths jemahls begangen habe / Amen.

Vatter unser / Ave Maria / ꝛc.

Der Seegen.

SEye zum Beschluß nochmahlen gegrüst / O H. Sacrament! ich glaube an dich / O Anfang meines Heyls / es schmertzet mich / daß ich in deiner Gegenwart mich zu meinem Heyl nicht besser bedienet hab. O Brunn der Barmhertzigkeit! auff dich setze ich all mein Vertrauen / und hoffe / du werdest mir vergeben alles / was ich wider dich allhier anwesenden GOtt / mit Verübung deß Bösen und Vernachlässigung deß Guten gesündiget hab. Ich liebe dich / O Anfang der

der Lieb ohne Anfang / und bereue / daß ich einen Augenblick dises Tags ohne Lieberzeigung gegen dir verlauffen lassen. Endlich / O allerheiligistes Sacrament! befihle ich mich dir / und alle mir anbefohlne zugleich / inständig bittend / daß du uns alle in deine HH. fünff Wunden unter deinen Göttlichen Schutz und Schirm wollest annehmen und benedeyen ; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / und deß H. Geists / Amen.

Der Seegen.

ZUm Beschluß diser meiner sibenmahligen Besuchung / sage ich dir nochmahls Danck / O allerheiligistes Sacrament!

daß du mir heutiges Tags (oder Wochen) so vil Gnaden unnd Gutthaten mitgetheilet hast? Dir sey Lob / Ehr / und Preiß in alle Ewigkeit. Ich verlange / mein JEsu / daß / so offt ich (heutige Nacht) den Athem an mich werde ziehen / so offt begehre ich dich zu lieben / und gleichsamb sprechen: Lieb! so offt aber der Athem von mir gehet / ich wolle sagen: JEsu! Vereinige auch endlich alle meine Gedancken / Wort und Werck / auch Verdienst / bittend / du wollest mir dein gnädige Vätterliche Benediction mittheilen / und mir alle Anbefohlne seegnen: Im Namē GOtt deß Vatters / und deß † Sohns /

Sohns/ und deß Heil. ✝ Geistes/ Amen

Gelobt seye ohne End das Allerheiligiste Sacrament! an allen Orthen/ zu allen Zeiten/ und von allen Creaturen/ in alle Ewigkeit/ Amen.

Tagzeiten

Vom Allerheiligsten

Sacrament.

Zu der Metten.

Das Brod der Engelen hat der Mensch genossē/ es wird ihm ein Tisch deß HErrn zubereitet.

℣. HErr thue auff meine Lefftzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

Lobgesang. Pange lingua &c.

O Mein Zung frolock unnd singe /
Stim̃e ein mit Hertz und Muth /
Vom Fronleichnam lieblich klinge /
Und vom Rosenfarben Blut;
Das zum Werth der Welt vergossen
Aller Völcker König hat:
Daß / da wir von Gott verstossẽ /
Widerbracht hat seine Gnad.

An-

Antiph. O Heil. Mahlzeit / darin Christus empfangen wird / und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet / das Gemüt mit Gnaden erfüllet / und uns ein Pfandt der zukünfftigen Glory gegeben wird.

℣. Das Himmel-Brodt hast du ihnen gegeben / O HErr.

℟. Das in ihm hat allen Lust und Süssigkeit deß Wohlgeschmacks.

Gebett.

O GOtt / der du uns unter dem Wunderbarlichen Sacrament die Gedächtnuß seines Leydens hinterlassen hast: wir bitten dich / verleyhe uns die Heil. Geheimnussen deines Leibs und

Bluts/ also zu ehren/ damit wir die Frucht deiner Erlösung kräfftig in uns empfinden. Der du mit dem Vatter/ und dem Heil. Geist/ gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich. Amen.

Zu der Prim.

Das Brod der Engeln/ rc. wie am 77. Blat.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. Nobis natus, &c.

IHn ein Jungfrau ausser kohren
Durch deß Heil. Geistes Krafft
Hat auff neue Weiß gebohren
Ohn versehrter Jungfrauschafft.

Bey uns Menschen unverdrossen
Seine Lehr hat außgebreit /
Wunderbarlich hat beschlossen
Seine heilige Lebens-Zeit.

Antiph. O H. Mahlzeit / 2c. mit dem Gebett / wie am 79. Blat.

Zu der Tertz.

Das Brod der Englen / 2c. wie am 77. Blat.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. In supremæ, &c.

DA zum Leyden er wolt scheyden
Bey dem Mahl zur letzten Nacht /

Und in Speisen / Brauch und
Weisen
Gäntzlich das Gesatz vollbracht/
Seinen Leib den Jüngern geben/
Hat in Brodt und Weingestalt
Ihnen geben hat darneben
Solches noch zu thun Gewalt.
Antiph. O H. Mahlzeit rc. mit
dem Gebett/wie am 79. Blat.

Zu der Sext.

Das Brodt der Englen / rc. wie
am 77. Blat.

℣. O GOtt merck auff mein
Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. Verbum
caro, &c.

WAhres Brodt / O grosses
Wunder

Wird

Wird durchs Wort in Fleisch
verwendt:
Wahrer Wein wurd auch besunder
Durch das Wort ins Blut
verwendt.
Frommes Hertz auff GOtt gerichtet/
Durch deß Glaubens-Krafft
gestärckt/
Leichtlich allē Zweiffel schlichtet/
Nur auff Christi Reden merckt.

Antiphon. O H. Mahlzeit/ꝛc. mit dem Gebett/ wie an dem 79. Blat.

Zu der Non.

Das Brodt der Englen/ꝛc. wie am 77. Blat.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. Panis Angelicus, &c.

BRodt der Engeln / uns zulaben /
Ist auch worden unser Brod:
O der Seelen schöne Gaben /
Die sie retten von dem Todt!
O der unerhörten Gnaden /
So uns Christus zeigen thut!
Daß uns Menschen er geladen
Hat zu seinem Fleisch unnd Blut.

Antiph. O Heil. Mahlzeit mit dem Gebett / wie an dem 79. Blat.

Zu

Zu der Vesper.

Das Brod der Engeln / ꝛc. wie am 77. Blat.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. Tantum ergo, &c.

Warumb lasset uns verehren
Diß so Heil. Sacrament:
Alte Bräuch und alte Lehren
Haben hie ihr Zihl und End.
Was der Siñ nit mag erreichen
Wahrer Glaub erstatten kan/
Und verborgens Wunderzeichen
Frommen Seelen deuten an.

Antiph. O H. Mahlzeit / ꝛc. mit dem Gebett/wie am 79. Blat.

Zu

Zu der Complet.

Das Brodt der Englen / rc. wie am 77. Blat.

℣. Bekehre uns / O GOtt unser Heyland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Lobgesang. Genitori Genitóque, &c.

DU GOtt Vatter / und GOtt Sohne /
Gleicher Macht und Herrlichkeit /
Seyt geehret im höchstē Throne /
Seyt allzeit gebenedeyt.

Dir

Dir hiemit nichts sey benommen
Beyden gleich/ O H. Geist.
Der von Beyden her bist komen/
Dir werd gleiche Ehr geleist.
Antiph. O H. Mahlzeit / ꝛc. mit dem Gebett/ wie am 79. Blat.

Beschluß.

NUn das Tag-Gebett zu Ehren/
Dir/ O JEsu hab vollendt:
Meine Seel hie zuernehren /
Du dich hast zur Speiß verwendt.
Gib / daß ich auff beste Weise
Mög geniessen diser Speiß/
Nach vollbrachter Lebens-Reise
In deß Himmels-Paradeyß.

Rosen-

Rosenkrantz
Vom Hoch-Allerheiligsten
Sacrament

Ich glaub / rc. Vatter unser / rc. Gegrüst seyst du Maria / rc.

Nach dem Wörtlein JEsus / bette nachfolgende Sprüch.

1. Der uns speyset mit dem wahren Himmel-Brodt.
2. Der unsere Speise ist.
3. Der ein Speyß ist / die alle Ergötzlichkeit in sich begreiffet.

Das erste Gesetzlein.

1. Das Brod der Engel.
2. Das lebendige Brod / so vom Himmel abgestigen ist.

3. Das

3. Das Brod / so vor das Leben der Welt dargegeben.

4. Das schöne Brodt unnd Lustbarkeit der Könige.

5. Das Brodt deß Lebens.

6. Du Brodt deß Verstands.

7. Das wahre Brodt das uns stärcket.

8. Das Gersten-Brodt / welches die Feldläger unserer Feinde zertrennet.

9. Das Brodt / welches die Kinder GOttes erquicket.

10. Der in Brodts-Gestalt verborgene GOtt.

Das zweyte Gesetzlein.

1. Der wahrhafftig im Hochheiligen Sacrament zugegen ist.

2. Der

2. Der als gegenwärtig im Hochheiligen Sacrament von uns demütig angebettet wird.

3. Der unter der Gestalt deß Brodts ist doch ohne Brodt; und unter der eusserlichen Gestalt deß Weins doch ohne Wein.

4. Der in jedweder Gestalt gantz ist/und nich zertheilet werden kan.

5. Der nicht zerbrochen wird/ noch zertheilet/ob eusserliche Zeichen schon zerbrochen werden.

6. Von dem nichts mehr bekommet/ der unter zwo Gestalten/ und nichts wenigers der unter einer ihn geniesset.

7. Den die Bösen so wol als die Frommen in dem heiligsten Sacrament empfangen. 8.

8 Den die Frommen zum Leben geniessen.

9. Den die Bösen zum Todt und Verdambnuß empfangen.

10. Der uns vor unwürdiger Empfahung seines H. Leibs und Bluts / im Heil. Sacrament bewahren wolle.

Das dritte Gesetzlein.

1. Das Brodt der Kinder / so nicht vor die Hund zu werffen.

2 Der sich am letzten Nachtmahl für uns / unblutiger Weiß geopffert.

3. Das reine Opffer unter Brodt und Weins Gestalt.

4. Das Opffer und Priester nach der Weiß Melchisedech.

5. Dessen unblutigem Opfer die Engel zitterend beywohnen.

6. Der sich selbsten durch Hände seiner Priester täglich unblutiger Weiß auffgeopffert.

7. Das wahre Osterlamb.

8. Das Opfer deß neuen Testaments.

9. Der durch den Glaubigen im Hochwürdigen Sacrament erkennet wird.

10. Unser edlester Schatz auff Erden im Hoch-Allerheiligisten Sacrament.

Das vierte Gesetzlein.

1. dessen Geist über Hönig süsser ist.

2. Dessen Erbtheil über Hönig und Hönigseim.

3. Von welches Völle wir alle empfangen haben.

4. In dem unser Hertz und Fleisch sich erfreuet.

5. In welchem alle Hoffnung deß Lebens und der Tugend.

6. Die Frucht deß allerschönsten Baums.

7. Das Getraid der Außerwöhlten.

8. Der Felß / auß welchem Hönig fliesset.

9. Der Uberfluß deß Hauses GOttes.

10. Unser tägliches Brod.

Das fünffte Gesetzlein.

1. In welchem unsere eusserliche Sinn irren.

2. Den

2. Den das Hertz demütig erkennet und anbettet.

3. Der von vilen im Hochheiligisten Sacrament gelästert wird.

4. Unser HErr unnd unser GOtt in dem wir auch nicht sehend glauben.

5. Der ein Denckzeichen seines Leydens im Hochheiligsten Sacrament ihm auffgerichtet hat.

6. Der wahre Pelican / der uns mit seinem Blut speyset.

7. Nach dem unsere Seele dürstet.

8. Der Brunnquel deß Leben-Wassers.

9. Die Frucht deß Paradeyß.

10 Der Brunn deß Lebens.

Das

Das sechste Gesetzlein.

1. Die Speiß der Hungerigen.

2. Die Artzney der Krancken.

3. Eine Weeg-Zehrung der Sterbenden.

4. Ein Pfand-Schilling der zukünfftigen Herrlichkeit.

5. Der verborgene Schatz.

6. Das gefundene Perlein.

7. Der uns durch das H. Sacrament beschütze.

8. Der uns in unserer Todtes-Stund die Geniessung deß Heil. Sacraments verleyhe.

9. Der verleyhe/ daß wir alle von Hertzen lieben/ die im Hoch-Allerheiligisten Sacrament mit uns diß Zeichē der Lieb empfangē

10. Der

10. Der gelobet sey im Hochheiligsten Sacrament in Ewigkeit.

Der Catolischen Kirchen Lobgesang.

Lauda Sion, &c.

1. SJon deinen Heyland preyse/
Deinem Führer Ehr beweise/
Deinem Hirt ein Lob-Liedsing.
So vil möglich ihn thu loben/
Er ist über all erhoben/
All dein Lob ist gar gering.

2. Dises Brod / davon man singet/
So der Welt das Leben bringet/
Uns auch heut ist vorgestellt.

Ist

Ist den Zwölffen erstmal geben/
Als der Herr beschluß sein Leben/
Wie mans ungezweiffelt helt.
3. Last ein völlig Lob erschallen/
Last das Hertz in Freudē wallen;
Weit sey alle Traurigkeit.
Bey dem Tag/ da wir auß Gnaden
Seynd zu disem Tisch geladen
Zeigen soll man Frölichkeit.
4. Hie unß Christus hat das Leben/
Hat ein neu Gesatz uns geben/
Altes Ostern hinden bleibt.
Altes muß dem Neuen weichen/
Vor der Warheit fleucht das Zeichen/
Sonnen-Liecht die Nacht vertreibt.

Bayerische Staatsbibliothek

5. Wann zu disem Tisch wir ge-
hen /
Sey vor Augen / was geschehen
Bey deß Heylands bittern
Todt.
Seiner Satzung nachzuleben /
Nach dem wahren Heyl zu stre-
ben /
Soll man opfern dises Brodt.
6. Allenhiebey wird gelehret /
Wie das Brodt ins Fleisch ver-
kehret.
Also wird der Wein ins Blut.
Was das Aug hie nit kan sehen /
Lasset sich doch wol verstehen /
Wann der Glaub das seinig
thut.
7. Unter zwey zertheilten Zei-
chen / Die

Die mit Wein und Brod sich
gleichen/
Grosse Ding seynd einverleibt.
Fleisch uns speiset / Blut uns
träncket /
Diß doch Christi Leib nit kräncket
Er in Glidern gantz verbleibt.
8. Wañ mans Brod zerbricht
und schneidet /
Christi Leib doch gar nichts ley-
det /
Bleibet gantz und unverzehrt.
Tausend nemmen / als vil einer
Ungespeiset bleibet keiner /
unverzehrt er alle nährt.
9. Böß und Frommen thut
man speisen /
Doch auff gar ungleiche Weisen:
Todt und Leben wird gebracht.

Bösen kommen hie umbs Leben/
Fromen wird das Leben geben:
Wohl diß ungleich End be-
tracht.
10. Sihest du die Hosty brechen/
Deinen Glaubē thu nit schwechē:
Dises dir wol bilde ein:
Als vil in der gantzen Scheiben/
Eben so vil thut verbleiben/
In dem kleinsten Brosamlein.
11. Nur das Zeichen wird ent-
zweyen /
Vō Entzweyung bleibt befreyet/
Was das Zeichen in sich hat.
Die Substantz deß Brodts ver-
gehet /
Doch deß Brodts-Gestalt beste-
het.
O der grossen Wunderthat!

12. O

12. O was Gnad uns GOtt be-
weiset!
Dann was seine Engel speiset/
Uns dasselbig auch ernehrt.
Seh' ein Brodt gar hoch zu schä-
tzen/
Nur den Kindern vorzusetzen/
Nit es für die Hund gehört.
13. Isacs-Opfer/und was hatte
Andre Opfer waren Schatten/
All' gericht auff dises Ziel.
Diß auch hat das Brodt bedeu-
tet/
So der Engeln Händ bereitet/
Und vor Tags vom Himmel
fiel.
14. Du/O Vatter aller Armen/
Laß dich über uns erbarmen/
Durch diß Heil. Sacrament/

Gib das dessen wir geniessen/
Wann wir eins von hinnen müs-
sen/
Unnd das Leben nimbt ein
End.

15\. Du dem nichts versagt kan
werden/
Der du speysest uns auff Erden/
Mach uns dort auch deine
Gäst.
Daß wir mit dir Himmels-Er-
ben/
Mögen leben/ wann wir ster-
ben/
Bey dem ewign Freuden-
Fest.

(✠)

Lob-

Lobgesang
Der HH. Ambrosij und Augustini.

Te Deum laudamus &c.

DIch / O GOtt wir loben: Dich unsern HErrn wir bekennen.

Dich ewigen Vatter: der gantze Erdenkreiß verehret.

Dir singen alle Engel; die Him̃el und alle Gewalthabende.

Dir schreyen zu / die Cherubim und Seraphim mit unabläßlichẽ Stimmen.

Heilig / Heilig / Heilig / ist der HErr GOtt Sabaoth.

Himmel und Erd seynd erfüllet: mit der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich rühmet und preyset: die herrliche Versamblung der Apostelen.

Solches thut ingleichen: die löbliche Anzahl der Propheten.

Dich auch sonderlich preyset: das scheinbare Heer der Martyrer.

Dich durch die weit und breite Welt: die Heil. Christenheit bekennet:

Einen Vatter unermessener Majestät/

Und deinen würdigen/ wahren: und einigen Sohn/

Darneben auch den Tröster: den H. Geist.

Du/ O Christe/ bist ein König der Ehren.

Du bist ein ewiger Sohn deß Vatters.

Du uns Menschen zuerlösen: hast der Jungfrauen Leib nicht geschewet.

Du nach Uberwindung deß Todtenstachels: hast den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes: in der Herrlichkeit deß Vatters.

Du wirst geglaubet ein Zukünfftiger Richter zu seyn.

Darumb wir dich flehentlich bitten/ du wollest deinen Dienern zu hülff kommen: die du

mit deinem theuren Blut erlöset hast.

Schaffe / daß wir unter die Zahl der Heiligen : in der ewigen Glory mögen gerechnet werden.

Dein Volck / O HErr / mache seelig : und deiner Erbschafft gib den Seegen.

Du sie auch regiere und erhöhe biß in Ewigkeit.

Dich wir alle Tag loben / und benedeyen.

Und preysen deinen H. Namen zu ewigen Z iten.

O HErr / du wollest dich würdigen : disen Tag für alle Sünd uns zubewahren.

Dich

Dich unser / O HErr erbarme: O HErr erbarme dich unser.

Deine Barmhertzigkeit komme über uns: gleichwie wir auff dich gehoffet.

Auff dich O HERR hab ich gehoffet: laß mich in Ewigkeit nicht zuschanden werden.

E

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Mi 19

Di 19

g 9

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sacramentalische Ergetzlichkeiten Einer Gegen dem Allerheiligisten Sacrament deß Altars Verliebten Seel Das ist: Kurtze tägliche Besuchungen zu dem Heil. Sacrament deß Altars Auff alle Tag die gantze Wochen hindurch gestellt

Gedruckt zu München Anno 1713

Asc. 5575 i
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11826618-1
VD18 90963911